

Elmeere - Förderkreis landschaftstypischer Natur und Wildtiere e.V.



1. Vorsitzender: Dieter Risse
Feldstraße 11, 25938 Wyk auf Föhr
Tel.: 046815920

2. Vorsitzende: Gabriela Sieberichs
Steingässchen 1, 52499 Baesweiler,
Tel.: 0172 2630178

E-Mail: info@elmeere.de
Homepage: www.elmeere.de
Text: Benno Sieberichs

Liebe „Elmeerianer“, liebe Besucher unserer Internetseite,

Im September 2023 gab es den letzten Infobrief. Mit diesem Schreiben knüpfen wir an die gute, alte Tradition an, wenigstens einmal im Jahr über die Entwicklungen bei „Elmeere“ zu berichten.

Neuer Vorstand

Im März fand die Jahreshauptversammlung 2025 statt. Recht früh nach der letztjährigen im Dezember 2024. Turnusmäßig standen die Wahlen für das Amt des 2. Vorsitzenden und des Kassierers an

Sowohl Gisela als auch Helmut standen für diese Ämter nicht mehr zur Verfügung. Mads Risse wurde zum Kassierer gewählt, Gabriela Sieberichs zur 2. Vorsitzenden. Sie, ihr Mann und jüngster Sohn sind seit etwa 12 Jahren Vereinsmitglieder und regelmäßig mehrmals im Jahr auf Föhr. Gabriela Sieberichs hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit der Pachtvergabe beschäftigt und Kriterien für eine gerechte Vergabe entwickelt. Derzeit arbeitet sie sich vor allem in die administrativen Arbeitsbereiche ein.

An dieser Stelle sei Gisela und Helmut für ihre langjährige, zuverlässige und engagierte Arbeit gedankt. Ohne ihren Einsatz wäre „Elmeere“ nicht das, was es heute ist.

Stand über die Umsetzung der biotopgestaltenden Maßnahmen im Elmeere-Kerngebiet

Der Kreis Nordfriesland beabsichtigt, unsere Flächen im Kerngebiet naturschutzfachlich aufzuwerten. Dazu sind umfangreiche Gestaltungsmaßnahmen erforderlich. Vorgesehen sind auf etwa 22 Hektar zusammenhängender „Elmeere-Fläche“ im sogenannten Kerngebiet in der Oevenumer Marsch, Maßnahmen zur Optimierung des Habitats für Wiesen- und Watvögel durchzuführen. Vor allem wegen der starken Gefährdung der Uferschnepfe und anderer Bodenbrüter haben die Erhaltung und Optimierung geeigneter Habitate eine hohe naturschutzrelevante Bedeutung. Vom LKN (Landesamt für Küsten- und Naturschutz) ist Ende 2024 eine Baustraße erstellt worden. Ausschreibungen für die erforderlichen Arbeiten sind auch bereits erfolgt

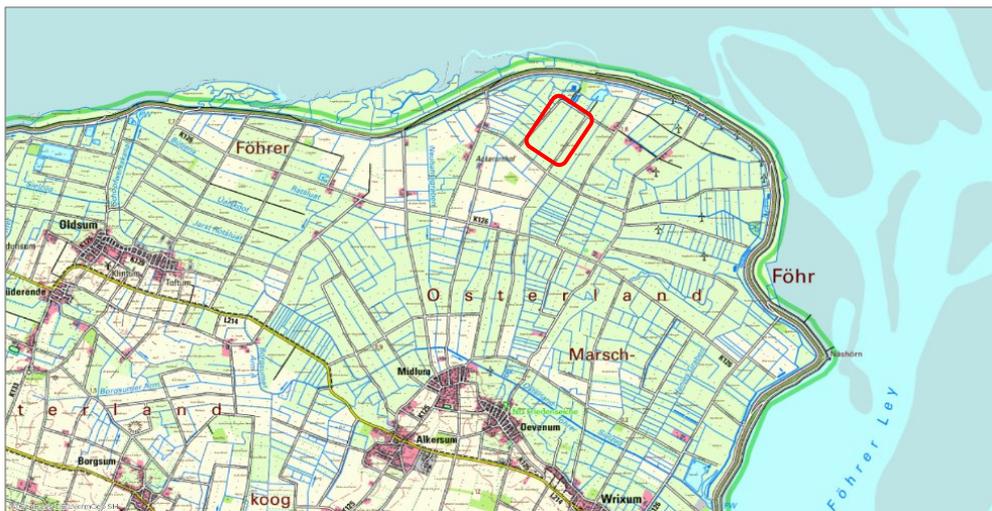


Abbildung 1: Lageübersicht der Maßnahmenfläche (rot umrandet) in der Gemeinde Oevenum auf Föhr.

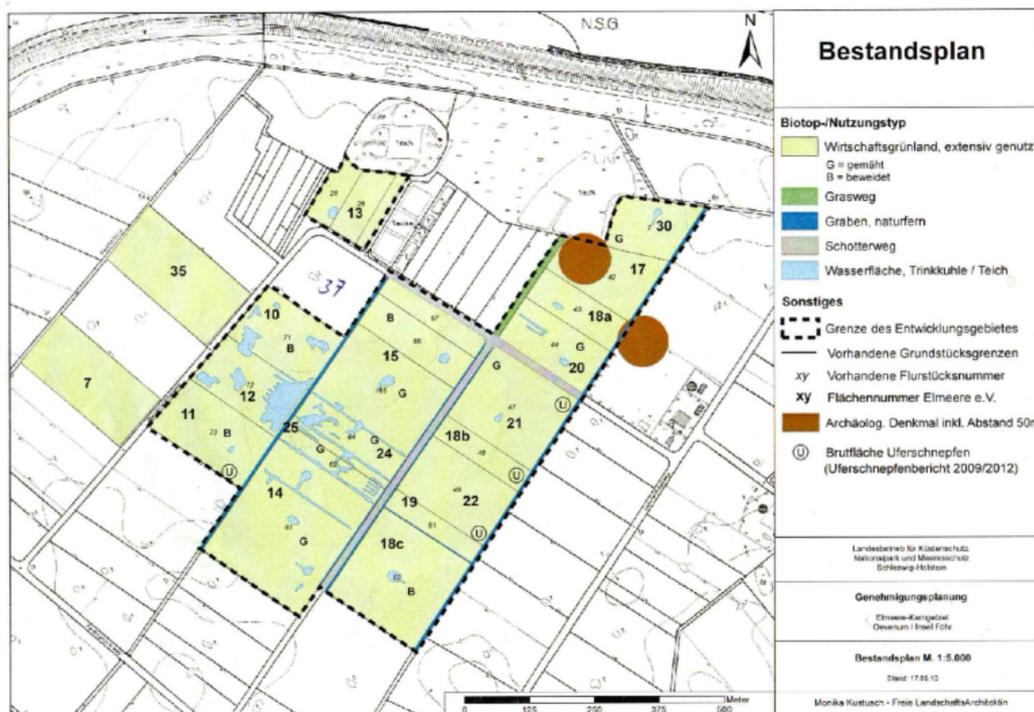


Abbildung 2: Bestandsplan

Aufwertung von Elmeere-Flächen zu artenreichem Wertgrünland

In den letzten Jahren wurde auf Initiative von Frau Angela Ottmann vom BUND-Landesverband auf Teilbereichen von Elmeere-Flächen eine Aufwertung zu artenreichem Wertgrünland vorgenommen. Eingesät wurde eine Regiosaat. Mittlerweile können sich die Ergebnisse in der Föhler Marsch sehen lassen, nicht nur am Andelhof, sondern auch auf anderen Fennen, wie der Fläche 29.

Vor allem die frisch geschlüpften Jungen der Wiesenlimikolen benötigen solche blütenreichen Flächen. Hier finden sie genügend Insektennahrung, die sie von den Blüten aufpicken können. Den Aufwand und den damit verbundenen Einsatz aller Beteiligten zeigt der Film auf der BUND-Seite, den Sie sich unter den nachfolgenden Link anschauen können.

<https://www.youtube.com/watch?v=Eo5uTsBVoJQ>

Die mit Angela Ottmann erfolgreich begonnene Arbeit soll in ihrem Sinne fortgesetzt werden, damit es auf vielen Flächen von „Elmeere“ so aussieht, wie das nachfolgende Bild von der am Andelhof liegenden artenreichen Wiese im letzten Jahr zeigt. Mit Jan Dettmering, Nachfolger Angela Ottmanns, haben wir einen kompetenten Projektleiter an der Seite, der uns bei der Aufwertung der Flächen sehr unterstützt.

Im Frühjahr 2025 hat es leider drei Monate lang nicht geregnet, so dass die Feuchtwiesen ziemlich trockengefallen sind. Der Vergleich der Bilder von Mitte Mai 2024 mit Mitte Mai 2025 zeigt das sehr deutlich. Auch auf anderen Flächen „Elmeeres“ sah es ähnlich aus, so dass wir annehmen können, dass die Trockenheit der vergangenen Monate ursächlich gewesen ist. Ende Mai kam dann der ersehnte Regen an zwei Tagen. Erstaunlich, wie schnell das Pflanzenwachstum danach einsetzte. Innerhalb weniger Tage zeigte die Wiese ein Erscheinungsbild, wie im vorigen Jahr. Es bedarf allerdings noch weiterer Regenfälle, bis alle flachen Gräben wieder mit Wasser gefüllt sind.



Abb. 3 und 4 Artenreiches Wertgrünland am Andelhof im Mai 2024 und 2025

Für die Uferschnepfen war 2024 ein erfolgreiches Jahr. Sie konnten mehr Nachwuchs durchbringen als in den Jahren zuvor. Die anderen Arten der Feuchtwiese, wie Säbelschnäbler, Rotschenkel, Kiebitz und Feldlerche, profitierten ebenfalls vom Insektenreichtum der blühenden Wiesen.



Zwei Uferschnepfen am Andelhof Mai 2024



Junger Rotschenkel am Andelhof Mai 2024

Auf der Startseite der Internetseite von „Elmeere“ hat Peter Hering wunderbare Bilder der Uferschnepfe eingestellt. Wenn man auf die Fotos klickt, öffnet sich nach weiteren Bildern Peters Homepage (www.voegel-auf-foehr.de). Unter dem Stichwort „Uferschnepfe“ kann man unter anderem viele aktuelle Fotos aus dem Leben der Uferschnepfen bewundern. Ebenso aktuelle Fotos vom Blaukehlchen auf Elmeere Nr. 8.

Die Orchideenwiese

Die Pflege der Orchideenwiese ist nach wie vor sehr arbeitsintensiv. Dieter hat im Winter mit Mads Hilfe weiter dafür gesorgt, dass die Wiese offener gestaltet wurde. Neben dem kurzzeitigen „Einsatz“ unserer Landschaftspfleger, einigen wenigen Galloways, die das Schilfwachstum in den abgezaunten Außenbereichen eingedämmt haben, hatte Mads auch Gelegenheit, bei Frost mit der Mähraupe im Winter 2024/25 auf die Fläche zu kommen und die Vegetation weiter einzudämmen. Dieter hat in den Randbereichen die Weiden zur gleichen Zeit stark zurückgeschnitten. Wir erhoffen uns von diesen Maßnahmen, dass das Breitblättrige Knabenkraut, eine lichtliebende Art, durch die Auflichtung und die Pflegemaßnahmen im Bestand wieder zunimmt. Hier ist aber Geduld gefragt und aufmerksames Beobachten der Entwicklung, um bei Fehlentwicklungen mit einem Plan B gegensteuern zu können. So muss der Wasserstand immer wieder in kurzen Abständen beobachtet werden. Eine Anhebung des Wasserstandes ist je nach Witterungslage nötig, eine Überstauung würde aber das Breitblättrige Knabenkraut gefährden. Die Orchideen stehen vor allem in den feuchteren Arealen zusammen mit Sumpflutauge, Schmalblättrigem Wollgras und anderen Begleitern, wie der Igelsegge und Strandsegge. Alle Arten finden sich auch in der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins mit starkem Gefährdungsgrad.

Bei einer Begehung Ende Mai 2025 konnten wir 54 Blütenstände des Knabenkrautes verteilt auf vier verschiedenen Standorten in der Wiese zählen. Sicherlich haben wir in der Kürze der uns zur Verfügung stehenden Zeit einige noch nicht aufgeblühte Exemplare übersehen. Auch noch nicht entwickelte Pflanzen im niedrigen Stadium konnten wir ebenfalls feststellen.

Dieses Ergebnis gibt Anlass zur Hoffnung, dass sich durch angepasste Pflegemaßnahmen der Bestand stabilisiert und in den Folgejahren gefördert werden kann.



Orchideenwiese im März 2025



Orchideenwiese im Mai 2025



Breitblättriges Knabenkraut im Mai 2025

Der Vergleich der Bilder von Anfang März bis Mitte Mai dieses Jahres zeigt die Auflichtung, sehr deutlich. Vor allem in den Randbereichen muss die Ausdehnung des Röhrichts verhindert werden. Mit kurzzeitiger Beweidung und später Mahd, möglicherweise auch im jahreszeitlichen Wechsel, sowie angepasster Anhebung des Wasserstandes wollen wir die Wiese für diese schöne und seltene Art optimieren.

Neue Elmeere-Flächen

Das Jahr 2024 war ein sehr erfolgreiches Jahr für „Elmeere“. So konnte Dieter 14 Hektar an neuen Flächen erwerben.

Spendenkonto: IBAN: DE 54 217 919 060 000 544 000 BIC: GENODEF1WYK